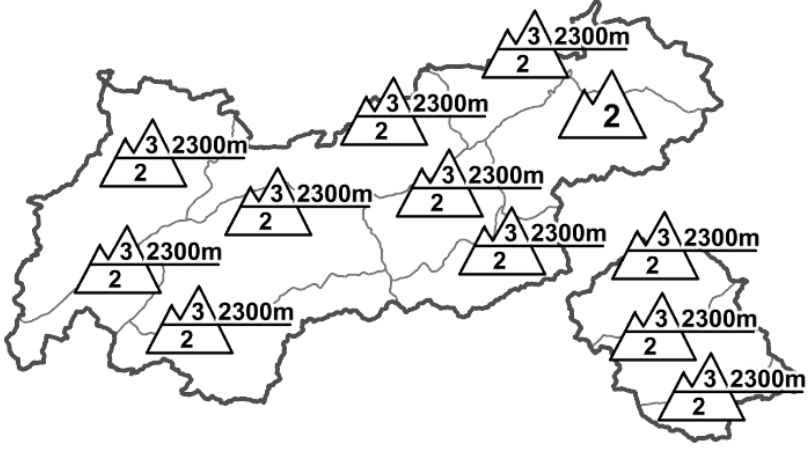






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.12.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Vorsicht vor störanfälligen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrscht oberhalb etwa 2300m verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Der Grund dafür liegt in der schlechten Verbindung der kürzlich entstandenen Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke. Es muss ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass bei dieser Gefahrenstufe bereits die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen kann, um eine Lawine im Steilgelände auszulösen. Aufgrund der vorherrschenden Windrichtung aus W bis NW sind die Gefahrenstellen hauptsächlich im kamminahen Gelände der Exposition SW über S bis O anzutreffen sowie allgemein in frisch eingewehten Hangbereichen. In Höhenlagen unter etwa 2300m herrscht mäßige Lawinengefahr. Dort können ganz vereinzelt noch kleine Nassschneerutsche abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch den Regeneinfluss und die warme Witterung der vergangenen Tage ist die ohnedies geringmächtige Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen weiter abgebaut worden. Hochalpin hat es hingegen von vorgestern auf gestern Neuschneezuwachs gegeben, der unter sehr starkem Windeinfluss verfrachtet worden ist. Entscheidend für den Wintersportler ist die Tatsache, dass diese Tribschneeansammlungen verbreitet schlecht mit der darunter gelagerten Altschneedecke verbunden sind. Diese Altschneedecke ist häufig aus lockerem, aufbauend umgewandelten Schnee zusammengesetzt. Ebenso findet sich an der Grenzfläche der Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke teilweise auch Oberflächenreif, in windexponierten Lagen eine dünne Windharschkruste. Seit gestern konnten wiederum vermehrt typische Gefahrenzeichen in Form von kleinen, spontan abgegangenen Lawinen sowie Setzungsgeräusche beobachtet werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die höheren Nordalpengipfel sind teilweise eingehüllt und kurz kann es herausflocken. In den Gletscherregionen am Hauptkamm sind die Sichten deutlich besser und die Sonne zeigt sich umso mehr, je weiter man gegen Süden kommt. Temperatur in 2000m 1 Grad, in 3000m -4 Grad. Mäßiger Höhenwind aus West bis Nordwest.

### TENDENZ

Die Tribschneeansammlungen werden weiterhin störfällig bleiben.



# Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol  
Dienstag, den 24.12.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz